

[E.ON hat seine Beteiligung an Nord Stream auf Null abgeschrieben](#)

15.03.2023

Der deutsche Energiekonzern E.ON hat seine gesamte 15,5-prozentige Beteiligung an der Nord Stream-Gaspipeline abgeschrieben. Dies geht aus dem Geschäftsbericht des Unternehmens hervor, der am 15. März veröffentlicht wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der deutsche Energiekonzern E.ON hat seine gesamte 15,5-prozentige Beteiligung an der Nord Stream-Gaspipeline abgeschrieben. Dies geht aus dem Geschäftsbericht des Unternehmens hervor, der am 15. März veröffentlicht wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligung ursprünglich einen Wert von 1,2 Milliarden Euro hatte, ihr Preis aber in mehreren Schritten auf Null reduziert wurde.

E.ON betonte, dass der russische Einmarsch in der Ukraine weitreichende wirtschaftliche Folgen hat, deren direkte Auswirkungen bereits im Energiesektor zu spüren sind. Die Auswirkungen des Krieges wirken sich auch auf das Geschäft des Unternehmens aus.

„In Anbetracht der erhöhten Unsicherheit und der Schäden an beiden Strängen von Nord Stream 1 wurde diese Investition zum 31. Dezember 2022 auf ihren beizulegenden Zeitwert von Null abgeschrieben. Diese Verringerung beläuft sich auf etwa 1,2 Milliarden Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2021“, heißt es in dem Dokument.

Zuvor hatten auch andere ausländische Investoren Wintershall Dea und Gasunie ihre Anteile an Nord Stream, das sich mehrheitlich im Besitz der russischen Gasprom befindet, abgeschrieben.

Die französische Engie hat ihre Beteiligung auf 90 Millionen Euro herabgestuft&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.